

# AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief  
Nr. 189 März 2017



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,  
liebe Freundinnen und Freunde,*  
Konflikte und Kritik bergen bekanntlich immer auch eine Chance in sich. Aufgrund von 60 Jahre Militärseelsorge-Vertrag und der Mit-Trägerschaft der AGDF am Projekt Café Friedenswege im Rahmen der Weltausstellung Reformation in Wittenberg hat sich der AGDF-Vorstand intensiver mit dem Verhältnis zur evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr auseinandergesetzt.

Ergebnis: Die bezüglich des Militärs zu meist unvereinbaren Positionen zwischen AGDF-Mitgliedern und Militärseelsorge sollten in der Öffentlichkeit deutlich erkennbar sein. Zugleich befürwortet der Vorstand innerkirchlich eine konstruktive kritische Auseinandersetzung „um den Frieden willen“.

Am Café Friedenswege gibt es Kritik, hierzu wird die AGDF bis Mitte März auf der Website und in einem Beitrag für die Zeitschrift FriedensForum Stellung nehmen. Wichtiger als eine „Erläuterung“ der Beteiligung und Position der AGDF ist es aber, dass ein Streit um den richtigen Weg zum gerechten Frieden geführt wird – in Wittenberg und an möglichst vielen Orten. Wir dürfen das Feld nicht der „offiziellen Politik“ und Medien überlassen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.  
Schalom

*Jan Gildemeister*

## NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

### **Vorstand**

Der Vorstand hat sich am 22./23. Februar 2017 in Kassel mit den Arbeitsschwerpunkten für die nächsten Jahre befasst und über Anträge zur Projektfinanzierung entschieden.

### **Fachbereichssitzungen**

Der Fachbereich I am 23./24. Februar in Lehrte-Sievershausen.

Fachbereich II plant eine Sitzung, ein Termin steht noch nicht fest. Der Qualifizierungsverbund wird sich nach der Fortbildung „Moderation und Umgang mit Konkurrenz“ für Trainer/innen in Niederkaufungen am 13./14. Februar 2017 treffen.

Fachbereich III vom 7.-9. März 2017 in Berlin. Dort werden üblicherweise Gespräche mit der Politik geführt.

### **Geschäftsstelle**

Neu arbeiten mit: Arne Kohls im Projekt Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement des Konsortiums ZFD. Er löst Hartmut Roos ab, der Ende Februar ausgeschieden ist. Manuel Wiemann, der Clemence Bosselut als Koordinator\*in des eFeF-Projektes „Multiplikator\*in für globales Lernen“ während Mutterschutz und Urlaub vertritt.

### **Friedenswerkstatt Pankow zum Kirchentag 2017 in Berlin 25. bis 27. Mai**

Die **Kirchengemeinde Alt-Pankow** mit ihrem seit 35 Jahren aktiven **Friedens-**

**kreis** und die **Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)**, Dachverband von 32 Friedensorganisationen, laden ein zur **Friedenswerkstatt Pankow zum Kirchentag 2017**.

In **25 Veranstaltungen** wird in Berlin-Pankow - ergänzend zum Programm des Kirchentages - über aktive Gewaltlosigkeit, christlichen Pazifismus und über politische Alternativen zu Militär und Krieg informiert und diskutiert. Die 16 an den Veranstaltungen beteiligten Initiativen berichten von hoffnungsvollen Erfahrungen und Konzepten, dass Gewaltfreiheit und Versöhnung kraftvolle Alternativen zu Bomben und Terror sein können.

Infos: [Link zur website der Friedenswerkstatt](#)

## POLITISCHE AKTIONEN

### **Schluss mit der Zockerei!**

#### **Warum man mit Essen nicht spielt**

INKOTA fordert von den großen deutschen Playern wie der Deutschen Bank und der Allianz aus dem Geschäft mit dem Hunger auszusteigen. Zugleich müssen verbindliche Regeln eingeführt werden. Die EU und die Bundesregierung sind in der Pflicht die Zockerei zu beenden. Dazu zählen z.B. echte Positionslimits ohne Schlupflöcher. Bestimmte Formen des Handels wie beispielsweise der Hochfrequenzhandel sollten komplett verboten werden. Darüber hinaus muss mehr Transparenz an den Börsen her.

Im Bündnis mit weiteren Kampagnen- und Entwicklungsorganisationen wie Misereor, Oxfam, Campact und Attac fordert INKOTA unter dem Slogan „Mit Essen spielt man nicht!“ ein Ende der exzessiven Spekulation mit Nahrungsmitteln.

Infos: [Link zur INKOTA Petition](#) und <https://www.inkota.de/>

### **An die Bischöfe: pax christi dauerhaft fördern**

01. Feb 2017

Die pax christi-Friedensstimme muss gestärkt werden!

Wie glaubwürdig ist der Einsatz der Kirche für gewaltfreie Konfliktlösungen, wenn gleichzeitig der katholischen Friedensbewegung pax christi der Zuschuss gestrichen wird? Es ist doch enttäuschend, dass die katholischen Bischöfe weiterhin an ihrem Sparkurs festhalten wollen. Eine Erklärung, nach welchen Kriterien pax christi in den Augen der Deutschen Bischofskonferenz nicht mehr förderungswürdig sein soll, steht immer noch aus!“ so resümiert die pax christi-Bundesvorsitzende Wiltrud Rösch-Metzler das Ergebnis der Beratung des Ständigen Rates zur Zukunftsfähigkeit des Haushalts des Verbands der Diözesen Deutschlands (VDD).

Infos: [Link zur pax christi Meldung: An die Bischöfe: pax christi dauerhaft fördern](#)

### **Petition: An die Bischöfe: pax christi nicht streichen!**

#### **Online-Petition unterschreiben**

In Deutschland und weltweit steigen die Rüstungsausgaben. Waffenexporte und Militäreinsätze werden wieder als Mittel der Politik gesehen. Die Stärkung des christlichen Friedensengagements ist in dieser Weltlage ein Gebot der Stunde – Papst Franziskus bringt das mit seinen Aufrufen zur „aktiven Gewaltfreiheit“ eindringlich zur Sprache.

Genau dafür engagiert sich pax christi! Die katholische Friedensbewegung setzt sich für Abrüstung, Friedensbildung und Friedenspolitik, für Völkerrecht und Menschenrechte, für Gewaltfreiheit und Zivile Konfliktbearbeitung, für Rüstungsexportstopp und Rüstungskonversion ein.

Dieser Stimme will die Deutsche Bischofskonferenz nun das Fundament entziehen

Infos: [Link zur online-Petition: an-die-Bischöfe](#)



### **Internationale Wochen gegen Rassismus vom 13. bis 26. März 2017**

**„100 % Menschenwürde – zusammen gegen Rassismus“**

Veranstalter: Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Ort der bundesweiten Auftaktveranstaltung am Montag, 13. März 2017 ist das Interkulturelle Zentrum, Bergheimer Straße 147, in Heidelberg.

Infos: [Link zur Seite Internationale-wochen-gegen-rassismus.de](#) und

[Link zur bfdt-Seite](#)

### **Crowdfunding Aktion des Bund für Soziale Verteidigung:**

#### **1000 MENSCHEN IN DER TÜRKEI BILDEN SICH IN GEWALTFREIER AKTION WEITER**

Unterstützer\*innen werden gesucht, die durch ihre Spenden helfen, das von den War Resisters' International erstellte Handbuch über Gewaltfreie Kampagnen in der Türkei zu publizieren. Das Handbuch (siehe <http://www.wri-irg.org/en/pubs/NonviolenceHandbook>)

basiert auf Erfahrungen von Friedens- und anderen sozialen Bewegungen aus aller Welt. Die Partnerorganisation des BSV in der Türkei, das Zentrum für gewaltfreie Bildung und Forschung (ŞİDDETSİZLIK EGITIM VE ARASTIRMA DERNEGI) in Istanbul, wird das Handbuch auf ihren Seminaren und Trainings verteilen. Um Layout und Druck zu finanzieren, wurde diese Crowdfunding-Kampagne gestartet:

Infos: [Link zur BSV Crowdfunding-Aktion auf "generosity.com"](#)

### **Aktionen zum 6. Jahrestag des Super-GAU im AKW [Fukushima Daiichi](#)**

In einigen Orten gibt es überregionale Demonstrationen. Termine und viele weitere Infos rund um den Jahrestag findest Du [hier](#) (Link zu „ausgestrahlt.de“)

### **5. Deutscher Diversity-Tag: Vielfalt unternehmen**

Am **30. Mai 2017** findet der 5. Deutsche Diversity-Tag statt. Das ist zwar noch eine Weile hin, melden Sie aber jetzt schon Ihre Aktion an und zeigen Sie Flagge für Vielfalt. Mehr denn je ist es 2017 an der Zeit, sich für ein erfolgreiches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft einzusetzen.

Die Charta der Vielfalt ist eine Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist Schirmherrin. Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Aydan Özoğuz, unterstützt die Initiative. Die Initiative will die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmenskultur in Deutschland voranbringen. Organisationen sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Infos: [Link 5. Deutscher Diversity Tag](#)

### **Aktionen für eine Offene Gesellschaft: Förderung beantragen!**

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt als Partner der "Initiative Offene Gesellschaft" Aktionen für eine Offene Gesellschaft. Übernommen werden Sachkosten für Projekte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Wir-Gefühl stärken, die für Toleranz, Vielfalt und Demokratie eintreten. Bewerben Sie sich!

Infos: [Antrag Förderung Aktionsfond für eine Offene Gesellschaft](#)

## TAGUNGEN UND KONGRESSE

### **Lichterkette am Weltfrauentag**

**8. März 2017 in Berlin**

Einladung von „Women for Peace“, um an diesem in Berlin mit einer Lichterkette für Frieden und Versöhnung einzustehen.

Infos: [Weltfrauentag und Lichterkette in Berlin](#)

### **„CivilPowker – Das systemische Lernspiel zu zivilem Engagement bei internationalen Konflikten“**

**24./25. März 2017 in Nürnberg**

Täglich hören wir in den Medien von neuen politischen, gesellschaftlichen und humanitären Krisen, die sich in aller Welt, jetzt auch bei uns in Europa, immer mehr ausbreiten.

Die politische Argumentation geht eher Richtung Friedenssicherung durch Waffengewalt. Kriegshandlungen erscheinen geradezu alternativlos, Bürgerinnen und Bürger fühlen sich ohnmächtig. Dabei gibt es zivilgesellschaftliche Handlungsspielräume, die es uns erlauben, aktiv auf beginnende Krisen einzuwirken, und zwar ohne militärische Gewalt. **CivilPowker** ist ein Projekt des Fränkischen Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. für Menschen ab 15 Jahren. Seit 2012 besuchen wir mit dem Lernspiel Schulklassen im Raum Nürnberg.

Die Teilnehmenden der zweitägigen Schulung zur Spielleiter\_in lernen das Lernspiel **CivilPowker** am ersten Tag durch aktives Durchspielen kennen und reflektieren am zweiten Tag inhaltliche, methodische, didaktische und organisatorische Anforderungen für die eigene Umsetzung an Schulen oder in der Jugendarbeit.

Infos: [civilpowker.de](http://civilpowker.de)

### **Kurz vor Zwölf: Raketenabwehr & Nuklearwaffenmodernisierung in Europa**

**31. März bis 2. April 2017 in Würzburg**  
Das 97. Seminar der Kritischen Soldaten findet in der Akademie Frankenwarte in Würzburg statt.

Die Atomkriegsuhr (Doomsday Clock) steht derzeit auf Zweieinhalb Minuten vor Zwölf. Die symbolische Uhr der Zeitschrift „Bulletin of the Atomic Scientists“ soll der Öffentlichkeit verdeutlichen, wie groß das derzeitige Risiko einer globalen Katastrophe, insbesondere eines Atomkrieges, ist. Barack Obama ist mit seinem ausgerufenen Ziel des „Global Zero“ und damit der weltweiten Abschaffung von Atomwaffen gescheitert, und erst kürzlich hat sein Nachfolger im Amt die bisherige Strategie des Nuklearen Schutzschirms der NATO angezweifelt. Muss Deutschland erwägen, sich atomar zu bewaffnen, weil ein Präsident Donald Trump die Schutzgarantie der USA aufkündigen könnte? Diese Frage wäre vor kurzem noch nicht gestellt worden, inzwischen wird aber darüber auch in Deutschland diskutiert. Zudem haben sowohl Russland als auch die USA angekündigt zwar keine neuen Atomwaffen zu

entwickeln, was bisherige Verträge verbieten, aber doch ihre alten zu modernisieren und dabei erneut das gefährliche Spiel mit dem Atomkrieg zu riskieren. Ist die Nukleare Abschreckung noch immer die geltende Strategie des Westens oder gefährden neue Entwicklungen wie bspw. der Raketenschirm die Stabilität zu anderen Ländern?

Mit Experten aus der Wissenschaft, Referenten der Antiatomwaffenbewegung und Vertretern der Politik (u.A. MdB Karl-Heinz Brunner vom Unterausschuss Abrüstung), nähern sich die Teilnehmer den Fragen der Zeit und versuchen dabei Antworten auf die neuen Herausforderungen zu finden.

Eingeladen sind aktive und ehemalige Mitglieder der Bundeswehr, Mitglieder des Arbeits- und Förderkreises Darmstädter Signal sowie alle sicherheitspolitisch Interessierten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Bayerischen Seminar für Politik e.V. durchgeführt.

Anmeldung bis 2. März 2017 an [Florian-Kling@darmstaedter-signal.de](mailto:Florian-Kling@ darmstaedter-signal.de)

Infos: [Einladung Darmstädter Signal](#)

### **Fachtagung Internationale Freiwillige in Deutschland**

#### **Incoming im Spiegel praktischer Handhabung und gesellschaftspolitischer Entwicklung**

**9./10. Mai 2017 in Friedrichsdorf**

Die Dachverbände für In- und Auslandsfreiwilligendienste nehmen ein stetig steigendes Interesse am Incoming bzw. der Aufnahme von internationalen Freiwilligen wahr. Dies wird u.a. mit dieser Fachtagung zu internationalen Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst und in anderen Programmen aufgegriffen.

Infos: [Link zur AGDF website](#)

### **Aktuelle Entwicklungen im Flüchtlingsrecht - Soziales Europa und gerechte Weltordnung**

*Aktuelle Entwicklungen im Flüchtlingsrecht. Seminar für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit*

**19.-21. Mai 2017 in der Akademie Frankenwarte in Würzburg**

In den letzten Jahren hat es in Deutschland zahlreiche Änderungen im Asylrecht gegeben. Das Seminar informiert über die aktuelle Rechtslage und stellt auch die Pläne der Europäischen Union zu Änderungen im Flüchtlingsschutz dar. Weitere Schwerpunkte sind die rechtliche Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und Fragen der Familienzusammenführung.

Das Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung mit Amnesty International.

Infos: [Programm](#)

**Tagung Globalisierung und Krieg  
Offene Fragen in Friedensbewegung  
und attac**

**25./26. März 2017, Frankfurt (Main)**

**Tagungsort: SAALBAU Niederrad,  
Goldsteinstraße 33, 60528 Frankfurt(Main)**

attac-Tagung in Frankfurt, zu der auch Aktive der Friedensbewegung außerhalb ATTAC sehr herzlich eingeladen sind.

Infos: [Link zu attac](#)

**Pazifismus vor neuen Herausforderungen - Jahrestagung des Deutschen Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes**

**25.-28. Mai 2017 in Arendsee in Sachsen-Anhalt**

Der Pazifismus steht immer vor der Herausforderung, seine politischen Vorstellungen von einem unbewaffneten Frieden gegen militärisches Denken und eine fragwürdige Sicherheitslogik zu behaupten.

Terror als Gewalt gegen Unbeteiligte ist ein weltweites Problem. Wir erleben es als Beteiligte und Betroffene. In der Folge wachsen Fundamentalismen und Angst, verstärkt durch in Politik und Medien verbreitete Feindbilder.

Das Rezept der Politik gegen Gewalt ist mehr Gewalt, durch weitere Aufrüstung und verstärkte Teilnahme an dem jetzt schon 16 Jahre dauernden „Krieg gegen den Terror“. Mit welchen Argumenten, Methoden und Konzepten antworten wir auf diese Entwicklung?

Wie entfalten wir gegen diese gewaltsame Sicherheitslogik eine vernünftige und hoffnungsvolle Friedenslogik?

Infos: [Informationen und Programm Jahrestagung Versöhnungsbund](#)

**„Ich bin kein Rassist, aber ...“ – Ursachen und Konsequenzen der schleichenden Ausbreitung rechten Gedankenguts**

**31.5.-2.6.2017 an der Akademie Frankenwarte in Würzburg**

"Ich bin kein Rassist, aber..." Diesen Satzbeginn hört man derzeit immer öfter. Recht(sextrem)e Einstellungen haben die Mitte der Gesellschaft erreicht und sind salonfähig geworden. Die zunehmenden Wahlerfolge rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien belegen diese beunruhigende Tendenz schon seit einiger Zeit. Mittlerweile haben diese Entwicklungen auch Deutschland erreicht, wie der Erfolg von AfD und Pegida zeigen. Aber warum hat diese Entwicklung in Deutschland verzögert stattgefunden? Bzw. warum hat sie überhaupt stattgefunden, galt Deutschland doch lange Zeit als vermeintlich "populismus-resistent"? Und welche Folgen erwachsen hieraus für den Zusammenhalt der Gesellschaft? Wie lässt sich gegensteuern?

Das Seminar ist anererkennungsfähig als Bildungsurlaub.

Infos: [Programm](#)

**Internationale Woche**

**12.-18. Juli 2017 in Büchel**

Eine „Internationale Woche“ findet in Büchel statt mit vielen Workshops und Diskussionen darüber, wie wir uns international koordinieren können, um die für 2020 geplante neuen Atombombe (B61-12) für Europa (und damit Büchel) zu verhindern. AktivistInnen aus den USA, Belgien und Holland haben sich bereits angekündigt.

**Bitte vormerken!**

**Save the date: Wartburgfest reloaded  
Demokratie jenseits der Nation? Re-  
Nationalisierung, Rechtspopulismus  
und die Zukunft des europäischen Pro-  
jekts**

**21.-26.8.2017 in Wartburg**

Europäisches Demokratieprojekt der Evangelischen Akademie Thüringen 1817 trafen sich auf der Wartburg in Eisenach deutsche Studenten, um über wichtige Zukunftsfragen zu diskutieren. Das Wartburgfest war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung einer bürgerlich-demokratischen Gesellschaft, aber auch Ausdruck von Abgrenzung gegen andere Kulturen und von Nationalismus. 2017 laden wir nach Eisenach ein, um gemeinsam der Frage nachzugehen: Wie muss Demokratie in Europa heute gestaltet werden? Ein Zeichen transnationaler Verständigung, um insbesondere **Jugendlichen und jungen Erwachsenen** eine Basis zur gemeinsamen Diskussion und Reflektion über gelingende Demokratie zu bieten und für die Herausforderungen und Risiken zu sensibilisieren, welche dieser begegnen können. Behandelt werden sollen die europäischen Demokratiefragen des 21. Jahrhunderts im thematischen Fokus des Denkens und der kulturellen Begegnung jenseits der Nation.

Infos: [Link zur Evangelischen Akademie Thüringen](#)

**Save the date:**

**GEMEINSAM FÜR GELEBTE DEMOKRATIE - KONGRESS DER ALLIANZ FÜR WELTOFFENHEIT**

**4. MAI 2017, 10:30-16:30 UHR, MATERNUSHAUS, KÖLN**

Demokratie braucht aktive Beteiligung. Demokratie erfordert Mut. Demokratie lebt von der Verantwortung jedes und jeder Einzelnen und der Solidarität der Gemeinschaft. In unserem Land gibt es zahlreiche Menschen, die sich tagtäglich in ganz unterschiedlicher Weise dafür einsetzen, dass wir in einer gerechten, freien und weltoffenen Gesellschaft leben können.

Eine Einladung mit Informationen zu Programm und Anmeldung folgt. Die Teilnahme am Kongress der Allianz für Welt-

offenheit wird kostenlos sein. Veranstalter sind die neun Allianz-Partner.

Infos: [Link zur website "Allianz für Weltoffenheit"](#)

**POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG**

**Religion-Macht-Frieden**

**Religionen als FriedensstifterInnen? - Friedensethik und Friedenstheologie vor der Herausforderung aktueller Friedenspolitik**

**18. bis 21.05.2017**

**Tagungshaus Adam von Trott**

**36179 Bebra-Imshausen**

Veranstalter: gewaltfrei handeln e.V.

Behandelt wird ein spannendes Forschungsgebiet – Religionen und Religionsgemeinschaften als wichtige Akteurinnen, die Friedensprozesse anregen und begleiten, gewaltfreien Widerstand mobilisieren und ihre Ressourcen zum Schutz bedrohter Menschen nutzen.

Mit Vorträgen, kreativem Arbeiten und Austausch in der Gruppe nähern Sie sich folgenden Fragen:

- Können religiöse Akteure Frieden stiften? Unter welchen Bedingungen?
- Welche Merkmale oder Kompetenzen zeichnen sie aus?
- Mit welchen spezifischen Schwierigkeiten sind sie konfrontiert?
- Was folgt daraus für Konfliktbearbeitung und gewaltfreies Handeln?

Referent

**Dr. Markus Weingardt**, Politikwissenschaftler, Friedensforscher mit Schwerpunkt Religion, Mediator und Coach, Mitarbeiter der Stiftung Weltethos, Buchautor „Was Frieden schafft“, „Warum schlägst du mich?“, „Religion-Macht-Frieden“

Kursleitung:

**Eva-Maria Willkomm**, Diplom-Pädagogin, Trainerin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung

Das Seminar ist Teil einer berufsbegleitenden Ausbildung zur Friedensfachkraft.

Es ist offen für externe TeilnehmerInnen. Vorwissen und Erfahrungen in gewaltfreier, ziviler Konfliktbearbeitung sind erwünscht.

**Ihre Anmeldung** nimmt gerne Annegret Feischen entgegen:

[feischen@gewaltfreihandeln.org](mailto:feischen@gewaltfreihandeln.org)

Tel: 05694/8033

Infos: und Link zum Flyer (pdf) unter:

<http://www.gewaltfreihandeln.org/>

### ***Bindungskräfte in der gesellschaftlichen Vielfalt***

**vom 19. - 21.04.2017 in der Akademie Frankenwarte Würzburg**

Wir leben in einer Zeit globaler politischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Umbrüche, die nicht an Landesgrenzen Halt machen. Wir sehen uns mit neuen, großen gesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert, welche die Gesellschaft in verschiedene Lager spalten. So stellt sich akut die Frage nach der gesellschaftlichen Kohäsion: Welche Bindungskräfte gewährleisten heute und zukünftig den sozialen Zusammenhalt in der gesellschaftlichen Vielfalt?

Infos: [Link zur Akademie Frankenwarte](#)

### ***Sommerakademie 2017***

**„Welt im Umbruch – Perspektiven für europäische Friedenspolitik“**

**9. bis 14. Juli 2017 auf Burg Schlaining, Österreich**

Die Sommerakademie 2017 will eine kritische Gesamtschau auf die komplexen Herausforderungen in Europa bieten und einen analytischen Blick auf die dahinterliegenden ökonomischen, sozialen, politischen und kulturell-zivilisatorischen Macht- und Gewaltverhältnisse ermöglichen. Sie will sich aber auch der historischen Notwendigkeit stellen, Alternativen zu entwickeln.

Infos: [Link zur Friedensburg Schlaining](#)

## PUBLIKATIONEN

### **Zivilgesellschaftliches Engagement weltweit in Gefahr – Diskussionspapier veröffentlicht**

Bereits seit Jahren berichten Projektpartner in vielen Ländern über einen zunehmend eingeschränkten Handlungsspielraum für zivilgesellschaftliche Akteure. Sie werden eingeschüchtert, kriminalisiert und bedroht dafür, dass sie sich für Menschenrechte, zivile Konfliktbearbeitung, Demokratie und Umweltschutz einsetzen. Mit Sorge weisen die vielen Organisationen der Zivilgesellschaft auf diesen Missstand hin. In einem Diskussionspapier berichten sie über die aktuelle Situation, konkretisieren den Handlungsbedarf und laden die deutsche Regierung und verschiedene Ministerien zum Dialog ein.

Info: [Link zur AKLHÜ-Meldung](#) und

Quelle: [ZFD-ungekürztes Diskussionspapier](#)

### **Initiative gegen AfD auf dem Kirchentag**

Frankfurt a.M. (epd). Mit einer Unterschriftensammlung im Internet protestiert die Initiative "Keine AfD auf dem Evangelischen Kirchentag" gegen die Einladung der AfD-Funktionärin Anette Schultner zu dem Protestantentreffen im Mai in Berlin. Gerade vor der Bundestagswahl dürfe der Kirchentag "keine Bühne für rechte Propaganda bieten", erklärte die Initiative am Montag. Die Online-Petition richtet sich an das Präsidium des Evangelischen Kirchentags 2017 und fordert dazu auf, die Einladung an die Bundessprecherin der Gruppe "Christen in der AfD" zu überdenken.

Im Januar hatte der Kirchentag bestätigt, dass die AfD-Funktionärin Schultner mit dem Berliner Landesbischof Markus Dröge und der Journalistin Liane Bednarz über "Christen in der AfD" diskutieren werde. Der Kirchentag läuft vom 24. bis zum 28. Mai in Berlin und Wittenberg.

Im September 2016 hatte das Kirchentags-Präsidium beschlossen, der Kirchentag verstehe sich als ein offenes Forum für faire Debatten über aktuelle Themen in

Kirche und Gesellschaft. Wegen seines Parteibuches werde niemand ein- oder ausgeladen. Zuletzt hatte Kirchentags-Generalsekretärin Ellen Ueberschär die Einladung verteidigt: "Wir grenzen Andersdenkende nicht aus", sagte sie am Freitagabend in Köln. "Allerdings gilt: Wer sich rassistisch äußert, wird nicht eingeladen. Und er oder sie müssen kompetent sein."

Doch schon jetzt "feiert die Partei die Einladung als politischen Sieg", heißt es in der Online-Petition, die unter [weact.campact.de](http://weact.campact.de) unterzeichnet werden kann. Schultner sei Funktionsträgerin einer Partei, die sich "nicht eindeutig von nationalsozialistischem Gedankengut und antisemitischer Hetze abgrenzt". Sie unterstütze ein Programm, das "dem Kern und den Grundüberzeugungen der Evangelischen Theologie und Sozialethik widerspricht", heißt es.

Zwar sei ein Dialog mit AfD-Mitgliedern wichtig, doch dies solle in Gemeinden oder Kirchenkreisen geschehen, nicht bei einer Podiumsdiskussion auf dem bundesweit beachteten Kirchentag. Dort komme es "im besten Fall" zum bloßen Austausch von Positionen, doch in jedem Fall biete eine solche Veranstaltung eine Bühne für rechte Propaganda.

Zu den Erstunterzeichnern gehören Professor Ulrich Duchrow von der Universität Heidelberg und Professor Siegfried Vierzig von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Quelle: [Link zur epd Zentralredaktion](#)

### **Nachtrag zur Preisverleihung des Peter Becker Preis an Clemens Ronnefeldt:**

#### **Laudation durch Ulrich Duchrow**

Da uns die Information für den letzten Newsletter zu spät erreichte, reichen wir sie nun nach:

Infos: [Link zum versöhnungsbund- peter-becker-preis - Laudatio, etc](#)

### **Zivile Konfliktbearbeitung – wie viel wird wofür ausgegeben**

Der BSV hat in diesem Infoblatt zusammengestellt, welche Ausgaben im Bundeshaushalt 2017 und den beiden Vorjah-

ren im weitesten Sinne dem Feld der Zivilen Konfliktbearbeitung, Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie Maßnahmen, die z.B. Vorurteile reduzieren sollen, eingesetzt sind. Nach den Recherchen stehen 2017 rund 3,47 Milliarden Euro zur Verfügung. Wem das viel erscheint: Für den Einzelplan 14, also den Haushalt des Verteidigungsministeriums, stehen 37 Milliarden, also mehr als das Zehnfache, bereit.

Infos: <http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/zivile-konfliktbearbeitung-wie-viel-wird-wofuer-ausgegeben/>

### **Church and Peace: Offener Brief und Pressemeldung**

[Church and Peace response](#) to the Conference of European Churches' open letter "What future for Europe?" (7. Februar 2017)

[CP Pressemeldung](#): Peace building, sustainable development key to Europe's future, says Church and Peace"

### **Vergangenheitsarbeit**

#### **Hintergrund und Diskussionspapier Nr 53**

Von Charlotte Weber, 29-seitiges Papier „Vergangenheitsarbeit-Transitional Justice“.

Die Frage, mit der sich das Papier befasst, lautet: Wie kann belastete Vergangenheit am besten aufgearbeitet werden? Und kann es ein „zu viel“ oder „zu wenig“ an *Transitional Justice* geben?

Infos: <http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/neues-hintergrund-und-diskussionspapier-vergangenheitsarbeit/>

### **ICJA Methodensammlung "Spende, gut alles gut?"**

Die Frage „Spenden - ja oder nein?“ ist im Nord-Süd-Kontext nicht leicht und pauschal zu beantworten. Teilnehmende internationaler Freiwilligendienste und Entsendeorganisationen, die einen reflektierten und kritischen Umgang mit dem Thema Spenden anstreben, sollten sich daher mit vielfältigen Perspektiven auseinandersetzen. Warum möchten Freiwillige unter Umständen spenden, wenn sie mit mate-



rieller Armut konfrontiert sind? Warum wird von Freiwilligen aus dem Globalen Norden in einer Einsatzstelle möglicherweise erwartet, dass sie reich sind und spenden können oder wollen? Was hat dies mit Stereotypen zu tun und wie werden diese eventuell durch unser Mittun verfestigt?

**Die hier vorgestellte Methodensammlung** basiert auf dem gleichnamigen Buch, welches »Spenden von internationalen Freiwilligen aus dem Globalen Norden« aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Buch und Methodensammlung wurden von Fachexpert\*innen gemeinsam mit ehemaligen Freiwilligen und Partnerorganisationen des ww Programms entwickelt. Die Menschen, die mit diesen Materialien und Texten erreicht werden, sollen nicht belehrt sondern zur Selbstreflexion angeregt werden. Ziel der Methodensammlung ist es die im Buch behandelten kritischen Perspektiven durch gruppenpädagogische Methoden, sowie Materialien und Texte für die pädagogische Arbeit nutzbar zu machen. Die Methoden eignen sich für die Vor- und Nachbereitung von Einsätzen internationaler Freiwilliger aus dem Globalen Norden und zum Teil auch für Workshops des Globalen Lernens im Allgemeinen. Sie sollen die Teilnehmenden dazu befähigen, das Für und Wider von Spendenaktivitäten im Rahmen ihres Freiwilligendienstes abzuwägen, eine eigene, informierte und durchdachte Position zu finden und potentielle mit Spendenaktivitäten verbundene Konflikte verhindern zu können.

**Spende gut, alles gut?, Methodensammlung**, 2017, 87 Seiten, Ringbindung A4, 7,50, (In Verbund mit dem Buch *Spende gut, alles gut?* 15 Euro). Auch die Methodensammlung wird demnächst digital Anfang April zur Verfügung stehen. Alle Publikationen können beim ICJA bestellt werden unter:

Infos: [Bestellungen ICJA](#)

### **Neue IDA-Reader „Rassismuskritik“**

Im Nachgang seines 25. Jubiläums hat das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA e.

V.) Bilanz gezogen und den Reader „Rassismuskritik – Versuch einer Bilanz über Fehlschläge, Weiterentwicklungen, Erfolge und Hoffnungen“ herausgegeben. Er stellt gleichzeitig die erweiterte Dokumentation der Fachtagung zum 25-jährigen Jubiläum dar. Auf einen Theorie-Teil folgt ein Rückblick und Überblick über rassismuskritische Diskurse und Ansätze. Im Anschluss wird Rassismuskritik in Bezug zu Nationalismus, den praktischen Folgen der Extremismustheorie, dem gesellschaftlichen Rechtsruck und dem aktuellen Thema Flucht und Asyl gesetzt. Auf das Kapitel „Rassismuskritik in der Praxis“ folgt ein Blick auf Antiziganismus, antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus.

Die Publikation kann bei IDA gegen eine Versandkostenpauschale von 3,00 Euro zuzüglich der gewichtsabhängigen Portokosten unter:

<http://www.idaev.de/publikationen/reader/>

### **Geflüchtete, Flucht und Asyl**

Auch mit einer zweiten Veröffentlichung greift IDA ein aktuelles Thema auf: Der Reader „Geflüchtete, Flucht und Asyl – Texte zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, Flucht- und Lebensrealitäten, rassistischen Mobilisierungen, Selbstorganisation, Empowerment und Jugendarbeit“ bietet einen ersten Überblick über die vielfältigen Facetten des kontrovers diskutierten Themas und lässt neben Initiativen, die Geflüchtete unterstützen, auch Selbstorganisationen Geflüchteter zu Wort kommen. Zuvor geht es um eine wissenschaftliche und flüchtlingspolitische Bestandsaufnahme der seit Sommer 2015 deutlich veränderten und sich immer wieder verändernden Situation rund um das Thema Flucht und Asyl in Deutschland. Ein Blick auf die vorhandenen und möglichen Aktivitäten der Jugendverbände in diesem Themenfeld rundet die Broschüre ab.

Die Publikation kann bei IDA gegen eine Versandkostenpauschale von 3,00 Euro zuzüglich der gewichtsabhängigen Portokosten unter:

<http://www.idaev.de/publikationen/reader/>

## **HANDBUCH ZUR Nuklearen Abrüstung FÜR RELIGIONSVERTRETER UND -GEMEINSCHAFTEN**

Die „Religions for Peace“ haben eine sehr gut gemachte Broschüre zur nuklearen Abrüstung herausgegeben, die sich besonders an Religionsvertreter und -Gemeinschaften richtet (aber auch für andere sehr lesenswert ist). Leider ist sie nur noch digital erhältlich.

Infos: [Handbuch zur Nuklearen Abrüstung](#)

### **"Weltklasse! Bildung darf nicht warten"**

Neue Unterrichts- und Aktionsmaterial der Globalen Bildungskampagne (GBK)

Mit der *Weltklasse!*-Aktion macht die Globale Bildungskampagne **einmal im Jahr** gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Lehrer\*innen und Bildungsbegeisterten bundesweit auf die globale Bildungsmisere aufmerksam und fordern Politiker\*innen zum Handeln auf. Mehr als 260 Millionen Kinder und Jugendliche weltweit können nicht zur Schule gehen, obwohl sie ein Recht darauf haben. Das ist nicht nur unfair, sondern auch eine Menschenrechtsverletzung.

Das *Weltklasse!*-Siegel ist eine Auszeichnung, mit der bundesweit Schulen und Projekte von jungen Weltbürger\*innen ausgezeichnet werden, die sich im Rahmen der *Weltklasse!*-Aktion der Globalen Bildungskampagne für das Menschenrecht auf Bildung starkmachen und ihre Botschaften aktiv in die Politik tragen.

Infos: [Weltklasse! Bildung darf nicht warten](#)

## **SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE**

### **Fördertöpfe für Vereine und Förderpreise: Publikationen**

**Herausgegeben vom Netzwerk Selbsthilfe e.V.**

Das praxisorientierte Nachschlagewerk »Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen« richtet sich an alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen.

Die überarbeitete und erweiterte Auflage portraitiert mehr als 410 Stiftungen und Förderquellen und bietet Tipps zu Möglichkeiten der Förderung in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Umwelt, Soziales, Migration, Antifaschismus, Inklusion, Wohnen, Kultur, Queer Leben und Entwicklungspolitik.

Infos: [Link zu Netzwerk Selbsthilfe](#)

### **Fünf Trends zur Zukunft von Nichtregierungsorganisationen, die Sie kennen müssen**

Mehr denn je stehen Nichtregierungsorganisationen heute vor der Herausforderung, eigene Strategien zu hinterfragen und sich auf neue Aufgaben einzustellen. **VENRO** hat Trends für die Arbeit deutscher NRO zusammengestellt und weist auf damit zusammenhängende Chancen und Risiken hin. Die Welt hat sich in den letzten Jahren radikal verändert, auch für Nichtregierungsorganisationen.

Infos: [Link zur AKLHÜ website](#) (Kurzversion) und

Quelle: [VENRO](#) (ungekürztes Diskussionspapier)

### **Impressum**

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn  
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20  
[agd@friedensdienst.de](mailto:agd@friedensdienst.de)  
Internet: [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 24.03.2017  
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.  
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.